

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 66 (1973)

Artikel: Wohnungen in Tuffgestein

Autor: Ehrismann, Walter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987297>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnungen in Tuffgestein

Anatolien wird oft genannt, wenn Meldungen von schweren Erdbeben eintreffen. Das Hochland Inneranatoliens liegt zwischen Konya, Kayseri und der türkischen Hauptstadt, umschlossen von im Süden hohen (3500 m), im Norden mittleren (2500 m) und im Westen niederen Gebirgszügen. Noch im Mittelalter war es ein bewaldetes Becken, dann fällte man wahllos Bäume, und heute ist der nächste grosse Wald von Ankara aus in 100 km Entfernung! Wird der Boden nicht künstlich bewässert, trocknet er zur Steppenlandschaft aus. Früher hier stark tätige Vulkane bedeckten weite Gebiete mit Tuffgestein. Wind und Wasser haben die einstmals dicken Tuffschichten abgeschliffen und abgetragen. Übrig blieben einzelne Kegel, in deren Löcher Menschen hausen. Im 5. bis 12. Jahrhundert lebten da zurückgezogen Christen, die ausser ihren Wohnungen Kirchen und Kapellen einrichteten. Wer heute in diesen Höhlen Unterschlupf sucht, stattet sie mit Teppichen und Kissen aus, baut etwa ein Vorhaus oder eine einfache Überdachung des Eingangs, wo sich dann das Leben tagsüber abspielt.

Walter Ehrismann

In diesen merkwürdigen Ge steinsformen, Überreste einer vulkanischen Tuffschicht, die weite Gebiete Anatoliens bedeckte, hausen Menschen, gut geschützt gegen extreme Wetterbedingungen.

